

Vom Abtauchen, Häuten und Entgleiten

Der Kanderner Autor Uwe Trostmann, vielseitig interessierter Wissenschaftler im Ruhestand, veröffentlicht den Roman „Fischhaut“

Von Herbert Frey

KANDERN. Die schicksalhafte Aneinanderkettung zweier Männer sowie die tiefen Prägungen, die Krieg und Gewalt in Biographien hinterlassen können, sind zentrale Motive im Roman „Fischhaut“ des Kanderers Uwe Trostmann. Die Geschichte um Heinrich Wilkowsky, einen ewigen Soldaten, der sich drohendem Unheil immer wieder durch Abtauchen, Häuten und Entgleiten entzieht, und Sigmund Thurnbrück, einen Kriminalrat der Nazis, ist nicht Trostmanns Debüt als Schriftsteller. Aber es ist das erste Werk, das seinen Ansprüchen vollauf genügt.

Den Erstling „Fake – der Lügenfaktor“, einen sozialpolitischen Roman, zog er wieder zurück, um ihn unter dem Titel „Fake – die Wahrheitsmacher“ überarbeitet wieder herauszubringen. „Er enthielt zu viele handwerkliche Fehler“, räumt Trostmann selbstkritisch ein. Nun, beim Roman „Fischhaut“, arbeitete er mit Friederike Schmitz, einer professionellen Lektorin, fruchtbar zusammen, so dass das Ergebnis „nicht nur eine gute, sondern auch eine gut lesbare Geschichte ist“, wie er findet.

Die NS-Vergangenheit spielt in Literatur und Film bis heute eine wichtige Rolle – und auch Uwe Trostmann interessiert sich für historische Zusammenhänge. So sitzt er seit seinem Ruhestand als Gasthörer der Uni Freiburg in Vorlesungen zu geschichtlichen und politischen Themen. Natürlich flossen gut recherchierte historische Fakten und eigene Lebenserfahrungen in den Roman mit ein, „Orte und Personen sind aber reine Fiktion“, betont Trostmann. Entwicklung hat er die spannende Lebensgeschichte eines Roten, der sich zum Braunen wandelt, in seiner



In seiner Schreibstube entwickelt Trostmann spannende Geschichten.

FOTO: FREY

Schreibstube im Keller des Eigenheimes, in das er vor zwei Jahren mit seiner Lebensgefährtin einzog. Feste Schreibzeiten hat der Literaturliebhaber nicht, der für den kraftvollen Stil eines Hemingway schwärmt, aber auch den magischen Realisten Garcia Marquez und den Enzyklopädisten Umberto Eco schätzt. Natürlich gebe es ein Ideengerüst, doch lasse er Freiräume, in denen sich Charaktere und Situationen auch während des Schreibens verändern dürfen, schildert er.

Uwe Trostmann ist eigentlich Naturwissenschaftler, er studierte in seiner Heimatstadt Freiburg Chemie und Pharmakologie und arbeitete danach bis zu seinem Ruhestand zunächst in Freiburg, dann in Basel, in der medizinischen Forschung. Antibiotika waren dabei sein Spezialgebiet. Die Arbeit habe ihm enorme

Freude bereitet – auch das Verfassen von Studien und Fachartikeln in englischer Sprache. Auf den vielen langen Geschäftsflügen, die er unternehmen musste, verspürte er trotzdem immer öfter das Bedürfnis, sich mit etwas ganz anderem als der einschlägigen Fachliteratur zu beschäftigen. Also fing er an, im Flugzeug Geschichten aus seiner Jugend aufzuschreiben, die derzeit bei einem Verlag auf Halde liegen.

Uwe Trostmann unterbricht sein Schreiben immer wieder für ausgedehnte Reisen. Etwa drei Monate im Jahr sind er und seine Lebensgefährtin weltweit unterwegs, wobei sie vor allem Kultur, Tradition und Religion der besuchten Länder interessieren. Seit vielen Jahren engagieren sie sich im Hilfsprojekt „Die kleine Pyramide“, das bedürftige Kinder

und Mütter in Ägypten unterstützt und sich für kulturellen Austausch einsetzt.

Klar, dass einer wie Trostmann sich auch sofort vor Ort kulturell engagierte, als er vor zwei Jahren von Freiburg nach Kandern zog. Im Kinoförderverein arbeitet er engagiert mit und verfasst den wöchentlichen Newsletter. Er kann sich gut vorstellen, Heinrich, den Fisch und Haustyrannen, der auch im Privatleben oft flieht, wenn es brenzlig wird, bei Lesungen einem breiteren Publikum näherzubringen. Ein neues literarisches Projekt ist übrigens bereits in Arbeit.

Fischhaut, 244 Seiten, Roman, erschienen im Selbstverlag Tredition, gibt es für 11,99 in der Buchhandlung Berger in Kandern sowie auf Bestellung in allen anderen Buchhandlungen.